

Renatus Lomatter, Hüttenwart Mischabelhütte (1951-2014)

Autor(en): **Häfliger, Franz**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **118-119 (2013-2014)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

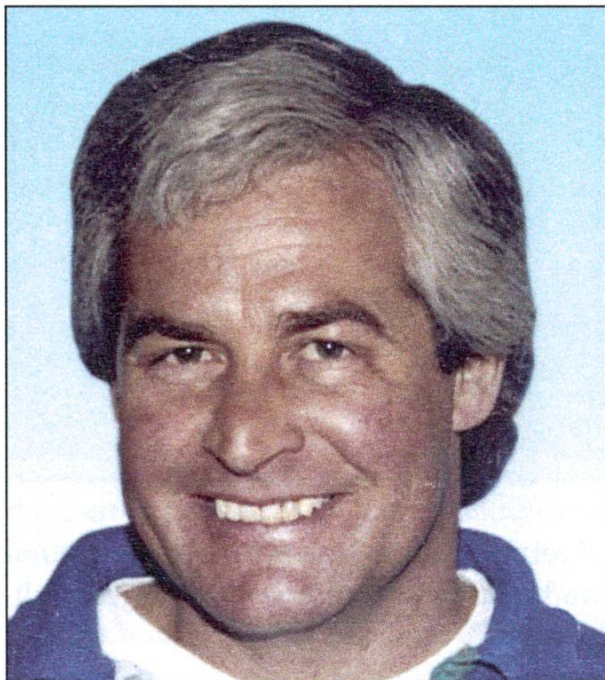
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RENATUS LOMATTER, HÜTTENWART MISCHABELHÜTTE (1951-2014)



Renatus Lomatter wurde am 20. Mai 1951 in Saas Fee geboren. Er war der drittälteste Sohn von Pius und Anna Lomatter, den späteren Hüttenwarten der Mischabelhütte.

In jungen Jahren verbrachte Renato viel Zeit mit dem Hüten von Ziegen. Bei Aufenthalt in der Westschweiz und in England lernte er Französisch und Englisch. Dies sollte ihm bei seinen späteren Tätigkeiten zu Gute kommen.

Im Jahr 1961 übernahm Vater Pius zusammen mit seiner Frau Anna das Amt des Hüttenwarts auf der Mischabelhütte. Von nun an halfen die Buben Renatus und Peter ihren Eltern an den Wochenenden und bei regem Hüttenbetrieb auf der Hütte. Mit dem Bau und Bezug der neuen Hütte im Jahr 1976 stand priva-

ter Raum zur Verfügung, so dass Renatus und Peter nun auch unter der Woche mitarbeiten konnten.

Im Jahr 1976 heirateten Renatus und Esther Bumann. Zwei Töchter, Muriel und Ilona, wurden ihnen geschenkt.

Im Winter frönte Renatus seiner Leidenschaft, dem Skifahren. Er war als Skilehrer tätig und leitete mehrere Jahre die Skischule Saas Fee. Seine Begeisterung für das Skifahren übertrug sich auch auf seine Töchter.

Im Jahre 1992 übernahmen Renatus und Peter die Führung der Mischabelhütte von ihren Eltern. Das eingespielte Team beherbergte in Spitzenzeiten bis zu 150 Personen, bei einem Angebot von 120 Schlafplätzen. Starke Nerven waren in solchen Situationen gefragt. Renatus war da der ruhige Pol.

Im Jahr 2003 brach bei Renatus die Krankheit Multiple Sklerose aus. Zum Saisonstart 2004 war Renatus zusammen mit Peter noch auf der Hütte, musste aber nach wenigen Tagen wieder ins Tal zurückfliegen. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich zunehmend. 2012 wurde gar ein Umzug ins regionale Alters- und Pflegeheim notwendig.

Am 20. April 2014 verstarb Renatus im Alter von nur 62 Jahren.

Renatus, wir alle vom AACZ danken Dir ganz herzlich für die unvergessliche Zeit, in der wir mit Dir zusammenarbeiten durften.

*Franz Häfliger,
bis 2013 Hüttenchef Mischabelhütte*

